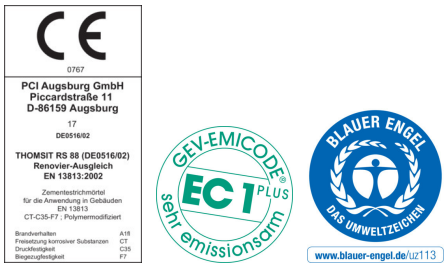
Renovier-Ausgleich

RS 88

Zum Spachteln von 1 – 100 mm in einem Arbeitsgang





Nicht zur Flächenspachtelung oder zum Erstellen von Estrichen/Nutzböden verwenden. Thomsit RS 88 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz und zur Umweltverträglichkeit.

EIGENSCHAFTEN

- Variabel einstellbar für standfestes Füllen, An- und Beispachteln
- Schnell belegreif in jeder Schichtdicke
- Spannungsarm
- Hohe Endfestigkeiten

ANWENDUNGSBEREICHE

Universeller, kunststoffmodifizierter, zementärer Ausgleich für die Erstellung normgerechter Untergründe in Schichtdicken von 1 - 100 mm in einem Arbeitsgang. THOMSIT RS 88 eignet sich für das:

- Füllen von Löchern und Vertiefungen
- Spachteln und Ausbessern von Treppenstufen und Podesten
- An- und Beispachteln von Höhenversätzen.

Standfest bis geschmeidig einstellbar durch entsprechende Wasserdosierung. Nur für den trockenen Innenbereich.
Nicht zur Flächenspachtelung oder zum Erstellen von Estrichen/Nutzböden verwenden.

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	graues Pulver
Gebinde	EVO³-Sack, 25 kg

Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette
Wasserbedarf	
für standfeste Konsistenz	ca. 5,5 l / 25 kg
für An- und Beispachtelungen	ca. 6,0 – 6,5 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	5 – 15 Minuten, je nach verwendeter Wassermenge
Begehbar	nach 30 – 60 Minuten
Belegreif	nach 60 Minuten (bis 30 mm)
Beanspruchung	stuhlrollengeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	–20 °C bis +50 °C
für Lagerung	0 °C bis + 50 °C
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg/m²	
2 mm Schichtdicke	ca. 3 kg/m²	ca. 8,3 m²
5 mm Schichtdicke	ca. 7,5 kg/m²	ca. 3,3 m²
10 mm Schichtdicke	ca. 15 kg/m²	ca. 1,7 m²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	**Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden**	
	beheizt	**unbeheizt**
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.

Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten, grundreinigen und anschleifen. Vor dem Füllen/Spachteln empfohlenen THOMSIT-Vorstrich einsetzen.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf klares Wasser vorlegen und gewünschte Menge THOMSIT RS 88 mit geeignetem Rührer etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren.

Standfeste Masse

Mit ca. 220 ml Wasser pro kg Pulver entsteht eine standfeste Masse zum Füllen von Löchern, Ausbessern von Treppenstufen, Podesten, Betonböden und Estrichen. Nach Erstarrungsbeginn (ca. 15 Minuten) können Kanten geschnitten werden. Nach Erstarrungsende (ca. 30 Minuten) kann eine Überspachtelung mit THOMSIT-Ausgleichsmassen erfolgen.

Fließfähige Masse

Mit ca. 250 ml Wasser pro kg Pulver entsteht eine fließfähige Masse zum An- und Beispachteln.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung! Die frische Ausgleichsschicht ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen zu belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag zu schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen mischen.
- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, Holz-/Holzwerkstoffplatten, festhaftende Klebstoffreste etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung.
- Nicht saugfähige Untergründe mindestens 2 mm dick überspachteln.
- Gussasphaltestriche nicht dicker als 5 mm ausgleichen.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Zementäre Ausgleichsschichten neigen auf weichen Schichten (z. B. Klebstoffreste) zu Rissbildung. Solche Schichten sind deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend zu entfernen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten".

- DIN 18356 "Parkettarbeiten".
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe "Veröffentlichungen“), insbesondere TKB-8 "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" und TKB-9 "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen".
- "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerke.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

CE
0767

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

17
DE0516/02

THOMSIT RS 88 (DE0516/02)
Renovier-Ausgleich
EN 13813:2002

Zementestrichmörtel
für die Anwendung in Gebäuden
EN 13813
CT-C35-F7 ; Polymermodifiziert

Brandverhalten	A1fl
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C35
Biegezugfestigkeit	F7

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.thomsit.de/dop heruntergeladen werden.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält: Portlandzement.
Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Lange Hosen tragen.

Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380. Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

Inhaltsstoffe: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, Polyvinylacetat-Copolymere, Additive.

GISCODE ZP 1	chromatarm nach Richtlinien 2003/53/EG
EMICODE EC 1^{PLUS}	sehr emissionsarm
DE-UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.